



Oktober bis November 2013

Gemeindebrief

der evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinde

ST.-MARIEN LAMME

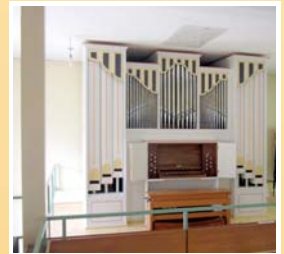
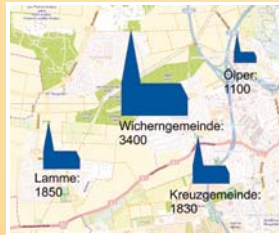
Aus dem Inhalt

**Neuer Pfarr-
verband**

**Einweihung der
neuen Orgel**

**Langzeitseminar
der Konfirmanden**

**Neue
Glaubenskurse**



Gemeinde St. Marien

Neuer Pfarrverband	4
Einladung zur Gemeindeversammlung	6
Das Kirchenjahr	15
Gesprächskreis - Stufen des Lebens	18
Betrachten und Bedenken - Bibel im Gespräch	19
Kurse zum " <i>Glauben online</i> "	20
Unsere neue Orgel	22
Barbara-Berg-Stiftung	24
Ein Gottesdienst mit Flötenmusik	25
Erlebnisse im Kindergottesdienst	29
Musikalischer Gottesdienst	30
Erntedankfest	31
Aktionen der Vater-Kind-Gruppe	33
Verteilung der Rollen für das Krippenspiel	34
Einladung zum Lebendigen Adventskalender	35
Vorankündigungen	36
Freud und Leid	44
Termine & Informationen	46

Familienzentrum

Erster Lammer Bilderbuchabend im Familienzentrum	7
Neuer Spielkreis in Lamme	8
Kleine Stille zwischendurch	9
Das Baby ist da! ... und mit ihm viele Fragen	10
Logopädische Beratung für Eltern	11
Wunschgroßeltern gesucht! " <i>Und plötzlich war ich Oma</i> "	12
Übersicht: Aktivitäten im Familienzentrum	14

Kindertagesstätte

LÖW+ Veranstaltungen

Teamfreizeit (3.-9.10.) und KFA: Action Night (1. und 2.11.)	38
PowerWochenende (8.-10.11.)	39
Handylose Team-WG auf Zeit	40
Wir wollen "Danke" sagen!	41
Langzeitseminar der Konfirmanden: Müll, so viel Müll!	42

Sonstiges

Die Knobel-Ecke	16
Autorenlesung im Sportheim	21
Buch-Vorstellung	26
Kinderseite	28

Liebe Leserin, lieber Leser,

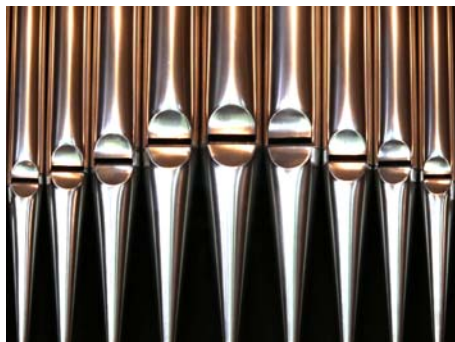
**„Gott stelle uns wieder her,
dann werden wir heil!“**

Psalm 80, 4

Zu diesem Vers ist mir eine Geschichte in die Hände gefallen, gut passend zu unserer neuen Orgel, die im November eingeweiht wird:

Bis die Orgel in die Jahre kam. Die Pfeifen waren verstimmt, ein Register fiel aus. Staub sammelte sich an. Es war keine Freude mehr, das Instrument zu hören. Spezialisten wurden engagiert, die laborierten an der Orgel herum, konnten jedoch den alten Klang nicht wieder herstellen. Es war traurig! Als man noch rätselte, was zu tun sei, kam ein älterer Mann dazu. Er hatte nur ein paar Werkzeuge in der Tasche. „Lasst mich die Orgel reparieren“, bat er.

Man ließ ihn, hatte man doch nichts zu verlieren. Er machte sich an die Arbeit, und nach ein paar Tagen erklang das Instrument wieder in alter Schönheit.



„Wie haben Sie das geschafft? Wer sind Sie, dass sie das können?“, fragten die anderen. Der alte Mann antwortete: „Ich habe einst die Orgel gebaut. Ich kenne sie. Ich habe gesehen, was ihr fehlt. Darum konnte ich ihr helfen.“

Unsere Orgel ist nicht repariert, sondern ersetzt worden. Doch eines macht diese Geschichte deutlich, und das sagt auch der Vers aus dem 80. Psalm aus:

**„Gott stelle uns wieder her,
dann werden wir heil!“**

Gott kennt uns!

Wenn wir verstimmt sind, oder mutlos, enttäuscht, unglücklich, missmutig, schlecht gelaunt oder nicht so funktionieren, wie wir es uns wünschen, weiß Gott schon, was uns fehlt. Er kennt uns wie kein anderer, ja besser als wir uns selbst. An ihn können wir uns wenden.

Probieren wir es aus, denn „von Gott sind wir nie weiter entfernt als ein Gebet“.
(Mutter Theresa)

Bernhard Ling

Neuer Pfarrverband

Die Kirchengemeinde St. Marien Lamme wächst seit Jahren stetig. Durch die neuen Baugebiete Lammer Heide und Lammer Busch ist die Zahl der Gemeindeglieder seit 2002 auf rund 1.850 gestiegen und hat sich damit in elf Jahren mehr als verdoppelt. Auf landeskirchlicher Ebene sieht die Situation allerdings gänzlich anders aus:

Zurückgehende Mitgliederzahlen und einbrechende Kirchensteuereinnahmen zwingen die Landeskirche zu teils drastischen Sparmaßnahmen und Stellenabbau. Der Pfarrstellenverteilungsplan, der die Anzahl der Pfarrstellen pro Kirchengemeinde regelt, weist trotz der steigenden Gemeindegliederzahlen für uns in Lamme ab 2019 nur noch eine halbe Pfarrstelle aus.

Die Landeskirche hat nun ein Modell entwickelt, die Versorgung mit Pfarrstellen trotz Personalabbau in den Gemeinden sicherzustellen: Den sogenannten "Pfarrverband neuen Typs".

Bei einem Pfarrverband teilen sich die angeschlossenen Kirchengemeinden eine oder mehrere Pfarrstellen. In unserer Nachbarschaft praktizieren die Wicherngemeinde und die St. Jürgen Gemeinde Ölper dies seit 2008 erfolgreich und teilen sich als "Quartiersgemeinde" die beiden zugewiesenen Pfarrstellen.



Das Modell des **"Pfarrverbandes neuen Typs"** geht über diese Kooperation noch hinaus. Die zusammengeschlossenen Gemeinden teilen sich nicht nur die Pfarrstellen, sondern stellen auch einen gemeinsamen Haushalt auf. Weiterhin führt der Pfarrverband neuen Typs die Verwaltungsgeschäfte, verwaltet das Vermögen und wird Anstellungsträger für die in den Kirchengemeinden angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (z. B. der Kindergärten und der Schulkindbetreuung).

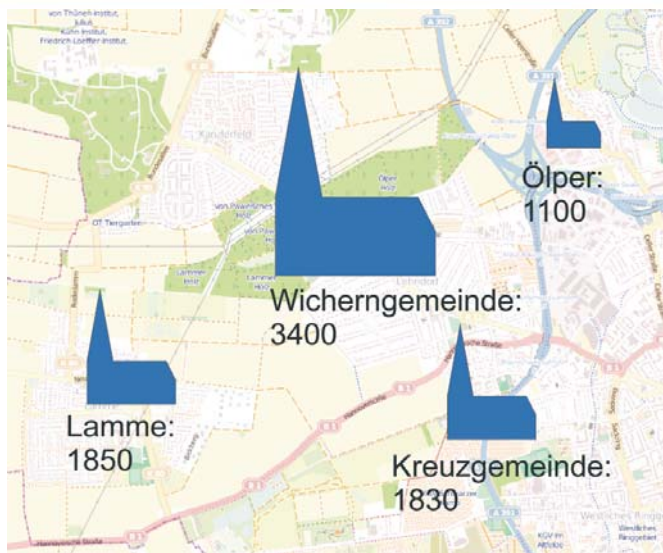
Die Eckpunkte dieses neuen Kooperationsmodells wurden den LÖW+ Kirchengemeinden durch die Oberlandeskirchenräte Thomas Hofer und Peter Vollbach im

Rahmen der Sitzung des LÖW+Kooperationsausschusses im Juni vorgestellt. (siehe unten)

Auf Propsteiebene soll zukünftig die Entscheidung über die Verteilung der Pfarrstellen auf die neuen Pfarrverbände erfolgen. Entsprechende Eckpunkte hat die Braunschweigische Landessynode am 31. Mai in Goslar beschlossen. Parameter zur Verteilung der Pfarrstellen sind die Zahl der Gemeindeglieder und die Größe der Fläche des Pfarrverbandes im Verhältnis von 65 zu 35 Prozent, es sollen grundsätzlich ganze Pfarrstellen verteilt werden.

Eckpunkte des Pfarrverbandes neuen Typs (Auswahl)

- Der Pfarrverband ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts.
- Die im Pfarrverband verbundenen Kirchengemeinden bleiben als rechtlich selbständig bestehen.
- Der Pfarrverband ist Träger der Pfarrstelle(n).
- Organ des Pfarrverbandes ist der Pfarrverbandsvorstand bestehend aus den Pfarrerrinnen und Pfarrern sowie einer vor Gründung des Pfarrverbandes proportional festgelegten Anzahl an Kirchenvorstehern aus den verbundenen Gemeinden.
- Der Pfarrverband ist alleiniger Anstellungsträger für die in den Kirchengemeinden des Pfarrverbandes tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Der Pfarrverband stellt einen gemeinsamen Haushalt für die im Pfarrverband verbundenen Kirchengemeinden auf. Im Haushaltplan sind für die Kirchengemeinden für die Wahrnehmung der Aufgaben, die sie selbständig erfüllen, Mittel in angemessener Höhe nach einem vor Gründung des Pfarrverbandes festgelegten Verhältnis auszuweisen.
- Der Pfarrverband führt die Verwaltungsgeschäfte für die Kirchengemeinden und deren Einrichtungen im Pfarrverband.
- Der Pfarrverband verwaltet das Vermögen der Kirchengemeinden.
- Dem Pfarrverband werden weitere, zwingend gemeinsam zu entscheidende Angelegenheiten übertragen.
- Der Pfarrverband entscheidet über die Pfarrstellenbesetzung.



Die Landeskirche regt nun an, unsere bestehende LÖW+Kooperation der Kirchengemeinden Wichern, Ölper, Kreuzgemeinde Alt-Lehndorf und Lamme ab Mitte 2014 zu einem solchen Pfarrverband weiterzuentwickeln. Als Perspektive wird im Gebiet des Pfarrverbands eine Versorgung mit vier Pfarrstellen bis 2019 und danach mit drei Pfarrstellen angeboten.

In den vier Kirchenvorständen wird der Zusammenschluss derzeit diskutiert, auf einer Klausurtagung im August hat sich auch der St.-Marien-Kirchenvorstand gründlich mit dem Thema auseinandergesetzt und Vor- und Nachteile abgewogen.

Einerseits geben wir einen nicht unbedeutenden Teil unserer Selbstständigkeit als Kirchengemeinde auf, andererseits erhalten wir Planungssicherheit und die Zusage von drei ganzen Pfarrstellen über 2019 hinaus, unabhängig von der Entwicklung der Gemeindegliederzahl.

Uns als Kirchenvorstand ist Ihre Meinung wichtig. Wir laden daher ein zu einer Gemeindeversammlung am **16.10.2013**. Auf dieser Versammlung wird jeder gehört und ein Meinungsbild erstellt, ob wir als Gemeinde diesen Schritt gehen wollen.

Ihr Kirchenvorstand St. Marien
Mathias Siuts

Einladung zur Gemeindeversammlung

Reden Sie mit! Gerne hören wir Ihre Meinung und diskutieren Pro und Contra, Chancen und Risiken des neuen Pfarrverbands auf der Gemeindeversammlung am **16. Oktober 2013 um 19.30 Uhr** in Kirchhaus in der Frankenstraße.

Informationen aus dem Familienzentrum St. Marien Lamme

Das Familienzentrum St. Marien bietet neben Beratung und Information unterschiedliche Veranstaltungen an. Aktuelle Angebote finden sie hier im Gemeindebrief und unter

[www. st-marien-lamme.de](http://www.st-marien-lamme.de)

Sie sind herzlichst eingeladen!

Frau Roddies ist Ihre Ansprechpartnerin für Anmeldungen, Fragen und Anregungen. Sie erreichen Sie telefonisch unter

Tel.: 0531-3175409

oder per Mail unter
familienzentrum@st-marien-lamme.de



**EV.-LUTH.
FAMILIENZENTRUM
BRAUNSCHWEIG**

Persönliche Sprechzeiten sind montags von 14 – 16 Uhr, dienstags von 8 – 10 Uhr und nach Vereinbarung im Familienzimmer der Kita St. Marien Lammer Heide 9-11.

Auf den folgenden Seiten finden Sie sowohl eine Übersicht über alle Angebote als auch nähere Erläuterungen zu den neuen Kursen, Gruppen und speziellen Beratungsangeboten.

Erster Lammer Bilderbuchabend im Familienzentrum



"Hüpfen macht das Leben schöner!"

Wenn Findus aufwacht, muss er einfach auf seinem Bett hüpfen. Aber muss das morgens um vier sein? Pettersson ist ganz schön genervt davon. Also zieht Findus ins Plumpsklo im Garten. Aber nachts ist es dort viel unheimlicher, als er

dachte. Vielleicht ist es bei Pettersson doch schöner?

***"Hast Du schon mal
woanders übernachtet?"***

Dieses und andere tolle Bilderbücher stellt Frau Schollmeyer von der Buchhandlung **"Bücherwurm"** Ihnen an diesem Abend vor.

Ich lade Sie herzlich ein!

**Dienstag,
19. November 2013
um 20.00 Uhr**

im Familienzentrum St. Marien,
Lammer Heide 9 – 11.

Der Eintritt ist frei -

bitte im Familienzentrum anmelden!

Neuer Spielkreis in Lamme

Anfang des Jahres 2014 wird der Spielkreis in St. Marien Lamme gegründet.

Wir wollen mit den Kindern gemeinsam spielen, singen, basteln und Spaß haben. Neben dem freien Spiel werden regelmäßig angeleitete Aktionen angeboten. Außerdem gibt es ein großes Außengelände mit Schaukeln, Sandkasten und vielen Fahrzeugen, die ihren Kindern zur Verfügung stehen.

Durch feste Rituale und freies Spielen können Ihre Kinder Schritt für Schritt lernen, selbstständiger zu werden und sich auf den Kindergarten vorbereiten.

Der Spielkreis besteht aus maximal 15 Kindern im Alter von zwei bis drei Jahren und wird von zwei pädagogischen Fachkräften geleitet. Er findet in der Kindertagesstätte St. Marien, Lammer Heide 9-11 statt.



Haben Sie Interesse an einer Betreuung dreimal die Woche von 14 bis 17 Uhr? Dann melden Sie sich im Familienzentrum.

Für Informationen und Anmeldungen steht Ihnen **Frau Roddies** gern zur Verfügung!

ST.-MARIEN LAMME

Gemeindebrief



Gemeindebrief-Anzeigen

Wenn Ihre Anzeige in unserem Gemeindebrief veröffentlicht werden soll, wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro, **Tel: 290 61 98**



Hans-Werner Metje
Installateur

- Sanitär- und Heizung
- Badgestaltung
- Dachrinnen- und Fallrohrservice
- Thermenwartung
- Reparatur

Dillinger Straße 55
38116 Braunschweig
Fon 0531 / 531 51
Fax 0531/ 250 88 41
Fon 0531/250 88 40
mobil 0170/ 278 44 92

A photograph of a person's back being massaged by a hand.

**Physiotherapiepraxis
Benjamin Geismar**

Frankenstr. 14
38116 Braunschweig/Lamme

Tel: 05 31 / 51 60 46 5
Handy: 01 72 / 45 45 98 6



Ich weiß nicht, wohin Gott mich führt,
aber ich weiß, dass er mich führt.

Walter Flex



Kleine Stille zwischendurch ...

Wir möchten eine Ruhe-Insel schaffen, indem wir unsere Aufmerksamkeit und Achtung auf uns selbst richten. Die Stille genießen und im gegenseitigen Austausch Raum für eigene Gedanken und Gefühle lassen. Begleitet von entspannender Musik und kurzen Geschichten erforschen wir unsere Stimmung, Zufriedenheit und unsere Haltung in uns selbst.

Dieser Entspannungskurs wendet sich an Frauen, die sich etwas Gutes tun und den Stress hinter sich lassen möchten! Der Kurs findet an 4 Abenden im November in der Kindertagesstätte St. Marien, Lammer Heide 9-11 statt. Die Termine stehen noch nicht fest. Kursleiterin ist Anja Olschewski, Erzieherin in der Kita St. Marien, Lamme.

Bitte kommen Sie in bequemer Kleidung und bringen Sie eine Wolldecke und eine Gymnastikmatte mit.

Für weitere Informationen und Anmeldung steht Ihnen **Frau Roddies** aus dem Familienzentrum gerne zu Verfügung!



Das Baby ist da! ... und mit ihm viele Fragen

Für Eltern mit Babys im 1. Lebensjahr

Hier bekommen Sie Antworten zu Fragen, die viele junge Eltern beschäftigen. An fünf Vormittagen erhalten Sie Informationen über das jeweilige Thema, können eigene Fragen stellen und sich mit anderen Eltern austauschen.

- 1. Babys tragen:** Das Baby zu tragen macht Spaß, wenn alles passt! Verschiedene Tragen und Tücher werden vorgestellt und können ausprobiert werden. Gerne können Sie auch Ihr eigenes Trageutensil mitbringen.



- 2. Wie Babys schlafen:** Warum ein Baby Begleitung beim Einschlafen braucht, warum es nachts aufwacht und ab wann ein Schlafproblem bestehen könnte.

- 3. Babys Kost im ersten Lebensjahr:**

Fütterrhythmen, Beikosteinführung und Ernährungs-fahrpläne - was wünscht sich das Baby?



- 4. Babysprache entschlüsseln:** Sprechen Babys wirklich in Rätseln? Warum Babys klar kommunizieren und wie wir sie verstehen können.

- 5. Stark durch den Tag!** Das Leben mit einem Baby kann frischgebackene Eltern ganz schön fordern. An diesem Vormittag bekommen Sie Anregungen, wie Sie in Ihrem Alltag trotz allem Kraft tanken können.



Kursnummer: DHX 24

Donnerstag, 10.00 - 11.30 Uhr, ab 7. November 2013 / 5 Termine

Kursgebühr: **46,-€** (1 Elternteil & Baby)

Ort: Jugendzentrum Lamme, Lammer Heide 7, 38116 Braunschweig

Leitung: Nina Oehlschlägel

(Dipl. Sozialpädagogin, Trageberaterin, Stillberaterin, Babymassage)

Dieser neue Eltern-Kind-Kurs findet in Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum St. Marien Lamme und dem Haus der Familie GmbH Braunschweig statt. Anmeldungen nimmt **Frau Roddies** im Familienzentrum entgegen.

Logopädische Beratung für Eltern

Im August waren die Türen der **Elternsprechstunde** zum Thema Sprachentwicklung Ihrer Kinder zum ersten Mal geöffnet. Das wird in Zukunft ein regelmäßiges Angebot des evangelischen Familienzentrums sein.



Wie in allen Bereichen entwickeln sich Kinder mit ihren sprachlichen Fähigkeiten sehr unterschiedlich. Das kann Eltern verunsichern. Es können Bedenken aufkommen: "Verläuft die Sprachentwicklung noch in guten Bahnen oder braucht unser Kind eine Unterstützung?"

Jeden 3. Freitag im Monat von 12.30 – 14.30 Uhr ist Logopädin Nina Diedrich für Sie da und berät Sie bei Ihren speziellen Fragen!

Hier die genauen Termine zum Vormerken: jeweils freitags
20.9. 2013,
18.10. 2013,
15.11. 2013,
und 20.12.2013.

Die Beratung findet im Büro des Familienzentrums St. Marien an, Lammer Heide 9 – 11 statt.



Für Rückfragen stehe ich Ihnen selbstverständlich ebenfalls gern zur Verfügung.



Telefonisch erreichen Sie mich unter 0531 – 3715409 oder per Mail unter

familienzentrum@st-marien-lamme.de

Herzliche Grüße

*Sabine Roddies
Kordinatorin Familienzentrum St. Marien*



Wunschgroßeltern gesucht!

Am 2. Juni konnten wir im Rahmen des Kirchcafés einen interessanten Vortrag von **Frau Dippel** vom **MehrGenerationenHaus** in Braunschweig hören.

Auf anschauliche Art und Weise erzählte sie, was es mit dem Wunschgroßelternprojekt auf sich hat. Unter anderem schilderte sie folgende Geschichte von einer Frau, die sich auf dieses Projekt eingelassen hat.

Und plötzlich war ich Oma ...

Ich heiße Heidi Lohmann, bin 63 Jahre alt und in der glücklichen Lage, das Rentnerleben genießen zu können. Doch manchmal war es schon etwas langweilig, da kam mir im Mai 2011 ein Flyer vom MehrGenerationenHaus „Wunschgroßeltern gesucht“ gerade recht. Ich nahm Kontakt mit Frau Dippel auf und sie vermittelte mir eine liebe Familie mit zwei Kindern, die eine Wunschoma suchten.

Es dauerte nicht lange, bis wir uns im Mehr-GenerationenHaus trafen. Wir waren uns auf Anhieb sympathisch und wohnten beide im östlichen Ringgebiet. Inzwischen verstehen wir uns super! Die kleine Ronja ist inzwischen drei Jahre und der große Bruder Rasmus ist sechs Jahre alt.

Einmal in der Woche hole ich Ronja oder Rasmus aus dem Kindergarten. Es ist nicht weit. Wir können den Weg zu mir nach Hause zu Fuß erledigen. Auf dem Weg besprechen wir immer, wie wir den Nachmittag verbringen wollen und ob ich sie nach Hause bringe oder die Mama oder der Papa sie bei mir abholt.

Wir haben schon viel zusammen unternommen. Egal, ob wir Eis essen gehen, im Garten mit Wasser herum schmaddern, in der Hängematte liegen und vorlesen, mit dem Bus und Zug nach Wolfenbüttel fahren, auf den Spielplatz oder in den Zoo gehen, zu Hause bei mir stundenlang Bilder anmalen oder, oder. Wir haben immer viel Spaß.





Manchmal hüte ich die Kinder auch in ihrem Zuhause ein, wenn die Eltern mal etwas vorhaben. Ich bringe die kleinen Racker ins Bett und lese noch eine Geschichte vor. Da ist es auch schon mal vorgekommen, dass die kleine Ronja nicht schlafen wollte oder konnte. (Laut Ronja: "Ich habe die Augen immer zu gemacht, aber sie sind immer wieder aufgegangen.") Dann haben wir eben mit Lego gespielt, bis die Eltern kamen.

Inzwischen nennen mich die beiden Kinder Oma Heidi. Rasmus war der Meinung: „Schließlich bist du unsere Wunschoma, da kann ich doch auch Oma sagen.“ Mir ist es recht. Auch wenn ich keine eigenen Kinder habe, so fühle ich mich mittlerweile trotzdem als richtige Oma und hoffe, wir verstehen uns noch recht lange so gut wie im Moment.

Mein Rat an alle, die eine Beschäftigung suchen: Trauen Sie sich! Es macht Spaß, Wunschoma zu sein und hält jung.

Heidi Lohmann

Wenn auch Sie Interesse haben mehr darüber zu erfahren, oder sogar gerne Wunschoma oder Wunschopa werden möchten, dann wenden Sie sich bitte an:

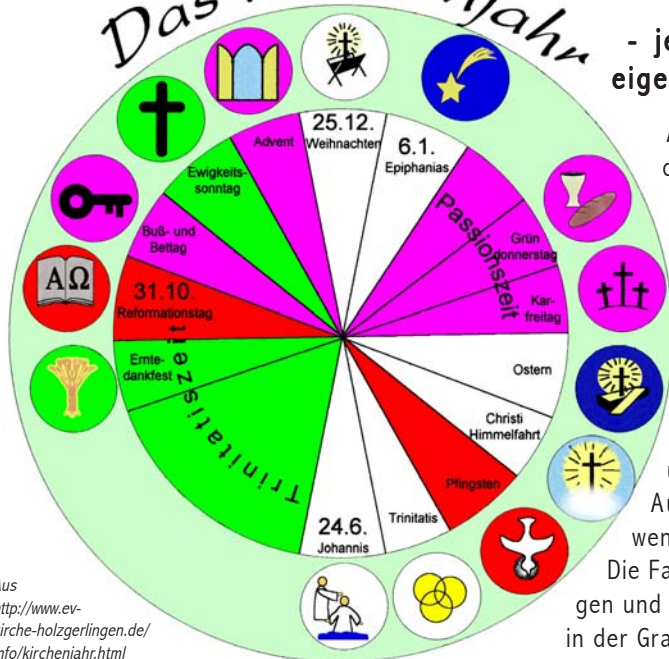
Rita Dippel im MehrGenerationenHaus, Hugo-Luther-str.60a, 38118 Braunschweig
Sie erreichen sie Montag bis Freitag, 10-12 Uhr unter Tel. 0531 895450.

Übersicht: Aktivitäten im Familienzentrum

Was?	Mit wem?	Wann?	Wo?
Hebammensprechstunde	Ute El Bira	Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 12-14 Uhr	Familienzimmer der Kita St. Marien
Schwangerschaftsgymnastik	Ute El Bira	Jeden Dienstag 18-19 Uhr	Kirchhaus Frankenstr. 28
Rückbildungsgymnastik mit Kindern	Ute El Bira	Jeden Dienstag 10-11 Uhr	Kirchhaus Frankenstr. 28
Stillgruppe	Ute El Bira	Jeden Dienstag 11-12	Kirchhaus Frankenstr. 28
Rückbildungsgymnastik ohne Kinder	Ute El Bira	Jeden Dienstag 17-18 Uhr	Kirchhaus Frankenstr. 28
Elternsprechstunde Beratung Logopädie	Nina Diedrich	Jeweils Freitag, 20.9, 18.10, 15.11, 20.12, 14-16 Uhr	Familienzimmer der Kita St. Marien
Interkulturelle Elterntreffs (in polnischer und russischer Sprache)	Agnieszka Derendarz und Elisabeth Steer	Auf Anfrage 0151/50105816 0531/3175409	Familienzimmer der Kita St. Marien
Nähkurs	Gülbin Fidan	Auf Anfrage	In der Kita St. Marien
Entspannungskurs	Anja Olschewski	November 2013	In der Kita St. Marien
Musikalische Krabbelgruppe Marienmäuse	Sabine Roddies	Jeden Donnerstag, 9.30-11 Uhr	Kirchhaus Frankenstr. 28
Bücherabend	Birgit Schollmeyer	Dienstag, 19.11 2013, 20 Uhr	Kita St. Marien





Das Kirchenjahr

- jeder Sonntag hat einen eigenen Namen



Anders als das Kalenderjahr endet das Kirchenjahr mit dem **Ewigkeits- oder Totensonntag**. Je nach kirchlichen Festen ändern sich auch die Farben der Paramente, die am Altar und am Lesepult hängen. Am Ewigkeitssonntag finden Sie ein grünes Parament in der Kirche. Grün ist die Farbe des Lebens und sie erinnert uns an unsere Auferstehungshoffnung, auch wenn wir um Verstorbene trauern. Die Farben, die den einzelnen Sonntagen und Festen zugeordnet werden, sind in der Grafik links zu erkennen.

Aus
<http://www.ev-kirche-holzgerlingen.de/info/kirchenjahr.html>

- | | |
|---|---|
|  Weiß ist die Farbe der Reinheit und des Himmelsglanzes, und auch die Farbe der Christusfeste. |  Violett: Aus dem Rot der Liebe Gottes und dem Blau seiner Treue wird violett, das ist Buße und Besinnung. |
|  Rot ist die Farbe der Liebe Gottes und die Farbe der Liebe zu Gott, also die Farbe des Bekenntnisses. |  Grün ist die Farbe des Wachsens und Reifens; Menschen wachsen im Glauben an Jesus Christus. |

Das erste große Fest im Kirchenjahr ist das **Weihnachtsfest**, also die Erinnerung an Jesu Geburt. Sie wird durch die Adventszeit, die mit dem ersten Adventssonntag beginnt, eingeleitet. Übrigens ist Adventszeit ebenso wie Passions- oder Fastenzeit eine Zeit der Besinnung und Reflexion, also kirchlich gesprochen eine Zeit der Buße. Diese Zeit wird mit violetten Paramenten versehen. Aus dem Rot der Liebe Gottes und dem Blau seiner Treue wird violett, das ist Buße und Besinnung. Zum Weihnachtskreis gehört auch Epiphania, also der 6. Januar oder auch Heilige Drei Königtstag genannt.

Die Fastenzeit oder auch Passionszeit genannt, die mit dem Aschermittwoch beginnt, leitet den Höhepunkt des Kirchenjahres ein: Das **Osterfest**, dem ebenso wie Weihnachten die weiße Farbe zugeordnet ist, denn weiß ist die Christusfarbe. Das Gedenken der Kreuzigung und Auferstehung Christi ist das wichtigste Ereignis im Kirchenjahr. Der Tag Christi Himmelfahrt, 40 Tage nach Ostern, gehört liturgisch immer noch zur Osterzeit.

Das Kirchenjahr

Sie endet erst zehn Tage nach Himmelfahrt mit dem **Pfingstfest**. Pfingsten haben wir rote Paramente. Rot ist die Farbe der Liebe Gottes und die Farbe der Liebe zu Gott, also die Farbe des Bekenntnisses.

Zwischen Pfingsten und dem letzten Sonntag des Kirchenjahres liegen je nach Ostertermin bis zu 27 Sonntage der Trinitatis-Zeit. Trinitatis weist auf die Dreieinigkeit Gottes hin, also Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. In diese Zeit fällt auch das **Erntedankfest**, der **Reformationstag** und der **Buß- und Betttag**.

Im Kirchenjahr hat jeder Sonntag einen eignen Namen, wobei die Sonntage nach Epiphanias und nach Trinitatis nur mit Nummern versehen sind: 1. nach Trinitatis, 2. nach Trinitatis und so weiter. Für jeden Sonntag des Kirchenjahres gibt es eigene vorgesehene Bibelstellen für die Lesungen im Gottesdienst.

Heinke Kiy

Die Knobel-Ecke

Die Lösungen finden Sie in unseren Schaukästen und auf www.st-marien-lamme.de

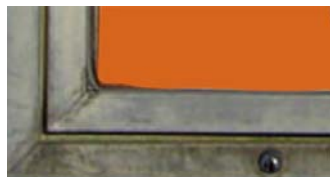


1. Was ist schwerer, 1 Kilo Gold oder ein Kilo Daunenfedern ?
2. Welches Schimpfwort ergibt sich, wenn sich ein Uhu im Sand versteckt ?
3. Wer lebt von der Hand im Mund ?
4. Was ist beim Elefanten klein und bei der Laus groß ?
5. Was ist der Unterschied von einem Auto und einer Klopapier-Rolle ?
6. Wer muss immer mit zwei Löffeln essen ?
7. Wer geht alle Tage aus und bleibe dennoch stets beim Haus ?
8. Was muss man wegwerfen, wenn man es benutzen will ?
9. Was kommt einmal in der Minute, zweimal im Moment, aber nie in 1000 Jahren vor ?
10. Welcher Stuhl hat keine Beine und kommt doch hoch hinaus ?

Durch Umlegen **eines** Streichholzes stimmt die Gleichung wieder:



Bilderrätsel:



Welcher uns allen bekannter Gegenstand ist hier abgebildet ?



Wie groß ist die Summe der Augenzahl **aller** Würfelflächen, die im Bild **nicht** eindeutig zu erkennen sind ?

Behrens

Bestattungen

Bestattungsvorsorge –
aktiv bestimmen
und gestalten.
Nur ihre Wünsche zählen.

Ekbertstraße 20, 38122 Braunschweig
Sonnenstraße 9, 38100 Braunschweig

24-Stunden-Service: Telefon 0531/8 32 04
www.behrens-bestattungen.de

NEDDY'S

Schuhmachermeisterbetrieb

Dorothea Neddermeyer
Hans-Jürgen Strasse 5
38112 Braunschweig
(Watenbüttel)
Tel.: 0531-514691



Geöffnet :
Montag - Freitag
9:00-12:30 + 15:00-18:00
Mi ganz geschlossen

Apotheke im Kanzlerfeld

David-Mansfeld-Weg 28 • 38116 Braunschweig

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 8.30 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.30 Uhr
Mi. und Sa. 8.30 - 13.00 Uhr



HANNELORE WEIGEL
KRANKENGYMNASTIK

UND BOBATH-THERAPIE
FÜR ERWACHSENE UND KINDER

DAVID-MANSFELD-WEG 28
38116 BRAUNSCHWEIG
TELEFON 05 31/51 51 50
FAX 05 31/51 55 50

WWW.KRANKENGYMNASTIK-WEIGEL.DE

KURSE FÜR SELBSTZÄHLER

WECHSELJAHRE-BERATUNG
OSTEOPOROSEGRUPPE
BECKENBODENGYMNASTIK
PILATES
NORDIC WALKING
TAI CHI / QI GONG
WIRBELSÄULENGYMNASTIK
KIEFERGELENKBEHANDLUNG

Krankenkassenzuschuss möglich

Die Bibel neu verstehen mit dem Seminar „Stufen des Lebens“

Geht es Ihnen auch so wie vielen Menschen aus unserer Gemeinde? Sie glauben an Gott, oder haben Interesse, mehr zu erfahren, die Bibel allerdings ist oft schwer zu verstehen. Dazu wird das Seminar viele neue Impulse geben.

Im November befassen wir uns mit dem Thema **„Wenn der Wind darüber weht“**. Ein Spaziergang im Wind kann sehr belebend sein, gerade am Strand oder in den Bergen. Vielleicht denken wir auch an einen warmen Sommertag, an dem ein Windhauch sehr erfrischend sein kann.

Wie ist es aber, wenn der Wind über unsere Lebensjahre weht?

Dieses Thema wollen wir anhand der Wüstenwanderung des Volkes Israel bedenken und beziehen sie anhand von lebendigen Bodenbildern auf unseren Alltag. Hier wird deutlich, dass Bibellesen nicht langweilig sein muss. Da wir in dem Kurs von unserer heutigen Situation ausgehen, ist diese Art, mit der Bibel in Kontakt zu kommen, sowohl für Leute etwas, die keine Vorerfahrung mit biblischen Texten haben, als auch für darin Geübte.



Wir alle sind in unserem Leben unterwegs, suchen Wege und ein Ziel, für das es sich zu leben lohnt. Dabei geht jeder eigene Wege. Unsere Lebenswege verlaufen in Stufen. Da gibt es Stufen die uns schwer fallen, solche die wir nicht gehen wollen und doch müssen. Es gibt Stufen die wir leicht und beschwingt nehmen, vielleicht auch mehrere auf einmal. Manche Stufen führen uns auch in die Tiefe und wir machen neue Erfahrungen. Auf manchen Stufen fühlen wir uns sicher und würden gern verweilen - andere sind wackelig oder ausgetreten, ihnen trauen wir nicht recht und sind froh, wenn wir sie hinter uns haben.

Der Kurs umfasst vier Montagabende im November vom 4. - 25. 11. 2013, jeweils um 20.00 Uhr im Kirchhaus St. Marien.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 10,- €.

Telefonische Anmeldung und weitere Informationen unter **0531 / 51 60 624** bei **Heinke Kiy** oder im Gemeindebüro **0531 / 290 61 98**.

Weitere Informationen und Flyer zum Download auf unserer Homepage unter

www.st-marien-lamm.de

Birgit Adlung und Heinke Kiy

Betrachten und Bedenken - Bibel im Gespräch



In den Gesprächsrunden zum Thema **„Betrachten & Bedenken“** machen wir uns auf die Suche nach den bewegendsten und außergewöhnlichsten Geschichten der Bibel.

Es wäre doch beklagenswert, wenn das meistgedruckte Buch der Welt in den Bücherregalen verstauben würde.

Möglicherweise könnte ein Grund darin zu finden sein, dass die Heilige Schrift kein Buch ist, das wir uns als Urlaubsliteratur mal so nebenbei durchlesen können und sie eignet sich auch nicht als Roman zur raschen Lektüre.

Die Perlen, die sie birgt, müssen erst entdeckt werden. Das Buch der Bücher kann es mit jedem Liebesroman und jedem Thriller, mit jedem Krimi und jeder Generationen-Saga mühelos aufnehmen. Lasst uns diese Schätze miteinander heben und teilen!

Wir freuen uns auf weiterhin anregende Gespräche, die uns innerlich weiter bringen, zur Stille kommen lassen und uns eine Hilfe für den Alltag werden können.

Hierzu laden wir herzlich ein.

Alle Termine im Überblick:

- Dienstag, 17. September
- Dienstag, 01. Oktober
- Dienstag, 12. November
- Dienstag, 26. November

Zeit: jeweils 19.30- 21.00 Uhr

Wo: Gemeindehaus,
Frankenstr. 28

Wenn Sie diese Zeilen lesen, ist vermutlich bereits der erste Termin dieser Reihe schon vorbei. Am Dienstag, den 17. September, findet bzw. fand der erste Gesprächsabend statt. Das ist aber kein Hinderungsgrund, bei einem der folgenden Abende dabei zu sein!

Wibke Sjuts, Bernhard Kiy

Kurse zum Glauben online

In unserer Gemeinde bieten wir regelmäßig den Kurs "Stufen des Lebens" an. Die Themen wechseln von Seminar zu Seminar.

Diesen und andere Glaubenskurse in unserer Nähe kann man im Internet finden unter

www.kurse-zum-glauben.de

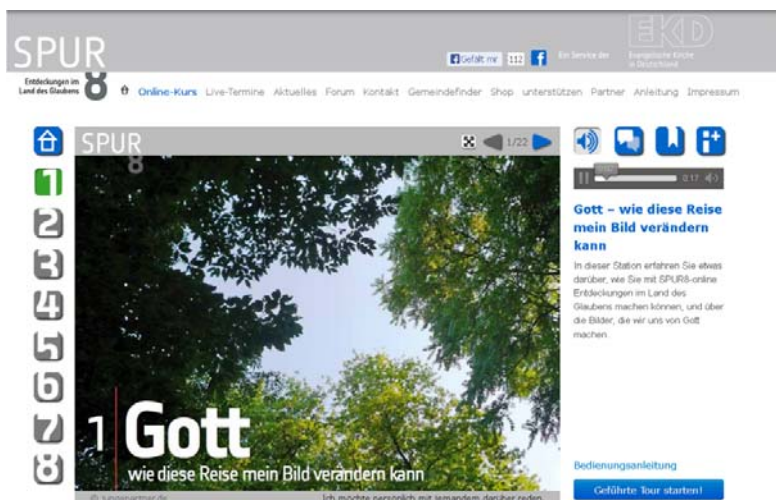
Kurse zum Glauben.
Jetzt in
Ihrer Nähe.



kurse-zum-glauben.org

Die Evangelische Kirche in Deutschland EKD bietet außerdem unter der Adresse www.online-glauben.de einen interaktiven Glaubenskurs an. Bei dieser Online-Version kann man sich unverbindlich informieren und mit dem Thema vertraut machen:

Durch acht Stationen des Glaubenskurses können Sie sich hindurch führen lassen. Für diejenigen, die etwas mehr in die Tiefe gehen möchten, gibt es Hintergrundinformationen und Bibeltexte zum anklicken.



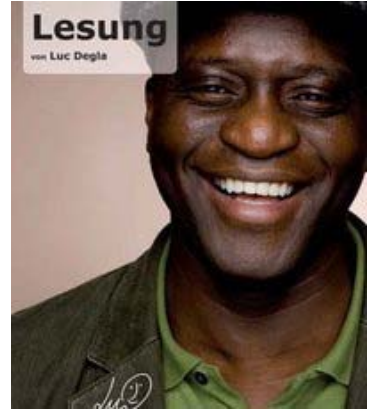
Bei Fragen kann man per E-Mail Kontakt zu kompetenten Gesprächspartnern aufnehmen. Natürlich können Sie sich auch bei Pastor Bernhard Kiy direkt melden, Tel. 51043.

Wir freuen uns natürlich auch, wenn Sie Interesse haben, und sich zu unseren Gesprächsabenden oder zum Stufen-des-Lebens-Seminar anmelden möchten.

Autorenlesung im Sportheim

Am **Donnerstag, 24.10.2013** lädt der Förderverein Lamme Liest! e.V. zu einer Autorenlesung mit **Luc Degla** ein.

Der aus Benin / Westafrika stammende Autor lebt seit 1994 in Deutschland. Luc Degla betrachtet mit afrikanischem Blick den Alltag in Braunschweig und versteht es mit viel Witz und Humor seine Lebensgeschichte zu erzählen. Er hat verschiedene Kolumnen im Braunschweiger Stadtmagazin „Da Capo“ veröffentlicht. Seine Bücher „Das Afrikanische Auge“ und „Airbag gegen die Fremdenfeindlichkeit“ sind im Mohito Verlag erschienen.



Freuen Sie sich auf einen spannenden und unterhaltsamen Abend im Sportheim des TSV Germania Lamme.

Beginn ist um 20:00 Uhr.

Der Eintritt beträgt **5,- €**, Fördermitglieder zahlen **3,- €**.

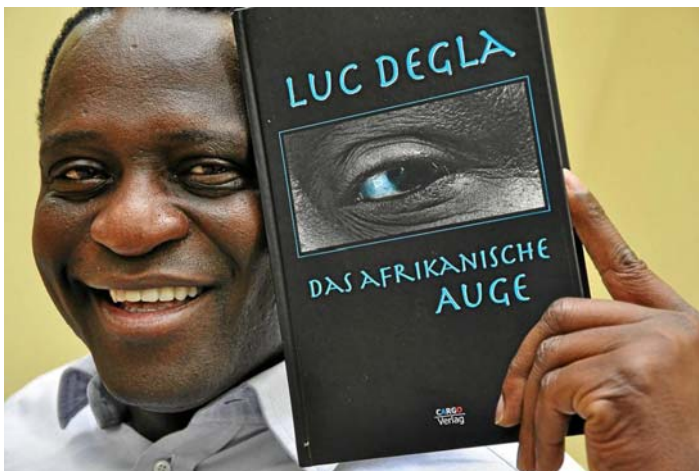
Lamme Liest! e.V. bedankt sich für die freundliche Unterstützung des TSV Germania Lamme.

Der Förderverein unterstützt die Ortsbücherei Lamme. Die Bücherei befindet sich im Dorfgemeinschaftshaus in der Frankenstraße. Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch 16 bis 18 Uhr (*außer in den Schulferien*).

Weitere Informationen erhalten Sie in der Bücherei oder unter

www.lamme.de/de/vereine/foerderkreis-der-ortsbuecherei.php

Anette Gottschling



Orgel - Königin der Instrumente

Komplett überholt, aufgebaut und spielbereit steht nun seit Mittwoch, dem 14. August, unsere Weißenborn-Orgel auf unserer neu gestalteten Empore in der St. Marien Kirche.

Viele Schultern haben dieses Projekt gestemmt. Im letzten Gemeindebrief haben wir darüber berichtet, mit welcher Begeisterung Großväter und Väter unserer Gemeinde zusammen mit ihren Kindern die Empore unserer Kirche mit vereinten Kräften zuvor erneuert hatten. Es war bewundernswert, anzusehen, mit viel Geschick die Kinder mitgearbeitet haben. Dieses Generationen übergreifende Arbeiten verdient Respekt und nochmals eine Würdigung!

Zu danken haben wir als Gemeinde aber auch dem entschlossfreudigen Engagement unseres Kirchenvorstands und den Mitgliedern der Barbara-Berg-Stiftung, die mit großer Bereitschaft ihre Unterstützung zur Finanzierung dieses gesamten Projekts gegeben haben.

Wir sehen: Alles lief Hand in Hand - dazu gehört auch die gute Zusammenarbeit sowohl mit der Zimmerei Kassel und Daus als auch mit dem Orgelbauer und Orgelrestaurator Florian Fay.



Wir können darüber froh und dankbar sein. Ja, es zeigt sich, dass eine andere Welt möglich ist, wenn Menschen miteinander anfassen und gemeinsam an einem Ziel arbeiten. Dann ist Gott mitten unter uns.

Jetzt wo die Handwerksarbeiten nach gut 5 Monaten abgeschlossen sind, gibt die Königin der Instrumente unserem Kirchraum ein neues Gesicht. Schon am 18. August war ihr Klang im Gottesdienst zu hören. Für die Einweihung lassen wir noch ein bisschen Zeit verstreichen.

**Am Sonntag, 03. Nov. 2013,
um 17.00 Uhr**

werden wir unsere Weißenborn-Orgel zusammen mit unserer Pröpstin Uta Hirschler und Landeskirchenmusikdirektor Claus-Eduard Hecker in einem Fest-Gottesdienst einweihen. Ein Empfang mit Imbiss und ein Orgel-Konzert runden den Abend ab.

Bernhard Kiy



Wissenswertes über die Orgel

"Königin der Instrumente" - das ist eine Orgel in mehrfacher Hinsicht z. B. vom Klang her, von der Anzahl der in ihr verborgenen Instrumente oder von der Spielweise und Technik her betrachtet:

Das Besondere an einer Orgel ist, dass man auf ihr verschiedene andere Musikinstrumente, ja ein ganzes Orchester imitieren kann. Die Orgel ist sozusagen eine große Musikwünschmaschine: Manchmal tönt sie wie eine Flöte, dann wie eine Oboe, oder auch wie eine Trompete oder sogar wie unsere eigene Stimme.

Wie beim Klavier gibt es bei der Orgel Tastenreihen mit dunklen und weißen Tasten, die Manuale, denn die meisten Orgeln haben mehrere Tastenreihen übereinander.

Das ist aber noch nicht alles. Denn der Organist braucht zum Spielen nicht nur seine Hände, sondern auch seine Füße. Unten am Boden sind die Pedale - die sehen auch aus wie eine Tastatur beim Klavier - nur viel größer. Für den Organisten ist es gar nicht so einfach, gleichzeitig mit den Händen und den Füßen zu musizieren.

Ganz ähnlich wie bei der Blockflöte ist die Luft sehr wichtig, um eine Orgel zum Klingen zu bringen. Dafür sorgt ein Gebläse, das man sich wie einen riesengroßen Fön vorstellen kann. Der Luftstrom - man nennt ihn bei der Orgel auch Wind - wird durch verschiedene Windkanäle in die so genannte Windlade weiter geblasen.

Das ist das eigentliche Herzstück der Orgel: ein großer Kasten, auf dem die Pfeifen (bei uns sind es 762) angeordnet sind.

Die Windlade stellt die Verbindung zwischen der Mechanik der Tasten und Pedale, der Luft und den Pfeifen her. Wenn der Organist eine Taste oder ein Pedal drückt und gleichzeitig ein oder mehrere Register gezogen hat, erklingen die dazugehörigen Pfeifen:

Dafür öffnet sich in der entsprechenden Windlade ein Ventil, das die Luft zu der gewünschten Pfeife kommen lässt und sie zum Klingen bringt.



Der Organist kann die verschiedenen Klänge von seinem Spieltisch aus wählen. Eine Pfeifenreihe mit einem bestimmten Klang heißt Register. Man sagt: "Der Organist zieht die Register". Je nachdem, welche Register gezogen sind, hört sich die Orgel anders an.

Wer selber einmal Orgelspielen (*lernen*) möchte, kann gern bei mir nachfragen.

Bernhard Kiy

Barbara-Berg-Stiftung

Die Gemeinde in Lamme ist in der glücklichen Lage, eine Stiftung zu haben, denn anfallende Kosten z. B. für Renovierungsarbeiten an der Kirche werden nur zum Teil von der Landeskirche oder der Propstei bezahlt.



Frau **Barbara Berg** war von 1986 bis zu ihrem Tod im Jahr 2000 Pastorin in der St. Marien Gemeinde in Lamme. Die Stiftung wurde 2001 vom Ehemann der verstorbenen Pastorin ins Leben gerufen, deren Wunsch es schon zu Lebzeiten war, die St. Marien Kirche in Lamme zu erhalten und zu verschönern.

Die **Barbara-Berg-Stiftung** ist mit einem Anfangskapital ausgestattet. Durch die Erträge aus dem Stiftungsvermögen und durch die Zuwendungen Dritter ist die Stiftung in der Lage, die Erhaltung und Verschönerung der St. Marien Kirche finanziell zu unterstützen.

Die Stiftung ist unselbstständig und wird vom Kirchenvorstand der St. Marien Gemeinde verwaltet, der sich dazu des Stiftungsvorstands bedient. Mitglieder dieses Vorstandes sind: **Heinz-Peter Berg, Volker Siedentopf und Susanne Fresdorf.**

Die Barbara-Berg-Stiftung hat z. B. 2006 im Zuge des Neubaus des Kirchhauses und den umfangreichen Sanierungsarbeiten an der Kirche den Fliesenbelag des Fußbodens in der Kirche finanziert.

In diesem Jahr beteiligt sich die Stiftung an dem Kauf und Einbau einer neuen Orgel für die Kirche, die am 3. November eingeweiht werden soll. Die Stiftung agiert mit den Erträgen aus dem Stiftungsvermögen. Daher ist es wichtig, das Stiftungsvermögen nach größeren Ausgaben wieder aufzustocken.

Wenn Sie diese Aufgabe gern unterstützen möchten, können Sie dies tun mit der Überweisung einer Spende auf das Konto der

Barbara-Berg-Stiftung,

Kontonummer: **1611227,**

BLZ: **25050000**

Landessparkasse Braunschweig

Verwendungszweck

"Aufstockung des Stiftungsvermögens Barbara-Berg-Stiftung".

Spendenquittungen können auf Wunsch von der Kirchengemeinde ausgestellt werden.

Susanne Fresdorf



Ein Gottesdienst mit Flötenmusik

An einem der Feriengottesdienste, am **14. Juli 2013**, spielte das Lammer Flöten-Ensemble im Abendgottesdienst. Schön, dass alle acht Spieler und Spielerinnen, aus ihrem Repertoire vorspielen konnten.

Die Prädikantin, Frau Schiedung, die auch eine Sängerin eingeladen hatte, freute sich: "Dann wird es ein musikalischer Gottesdienst."

Mit den folgenden Musikstücken gestaltete das Flöten-Ensemble den feierlichen und harmonischen Gottesdienst:

Sinfonia Banchieri, 1567-1634

Minuetto Mozart K439 b,
aus der Trio-Sonate

Menuet G.F. Händel 1685-1759
aus Terpsicore

Menuet G.F. Händel
aus Il pastor fido

Menuet G.F. Händel
aus der Feuerwerksmusik

Gespielt haben:

Rosmarie Bonewald, Gerda Grote
(*Sopranblockflöten*)

Klaus Heim, Maria Kriegel, Ingo Kortz
(*Altblockflöten*)

Uta Brüning, Hanne Pfeffer
(*Tenorblockflöten*)

Das Flötenensemble trifft sich immer mittwochs 18:30 Uhr im Kirchhaus. Wir würden uns besonders freuen, wenn wir noch durch eine weitere Sopranblockflöte verstärkt werden würden. Natürlich sind auch andere Stimmen herzlich willkommen.

Informationen bei

Isolde Tamm, Tel. 5161871



Die Flötengruppe, auf dem Bild fehlt Ingo Kortz



Die Frau des Zenturio, David Brunn u. Janette Oke

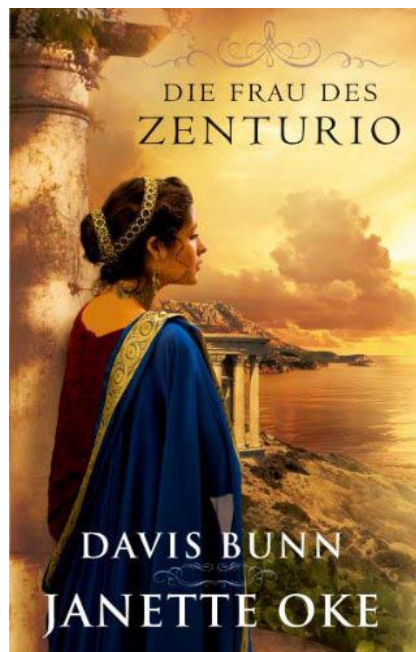
Mit diesem Buch stellen wir einen historischer Roman vor, der uns mit hinein nimmt in die Zeit der Kreuzigung und Auferstehung Jesu. Eine junge Frau namens Lea wird in den Blick genommen. Sie wurde zu Pontius Pilatus geschickt, damit dieser eine strategische Ehe arrangiert. Doch obwohl ihr Verlobter Alban sehr gut aussieht und eine bedeutende

Position innehat, kann Lea dem Leben als Frau an der Seite eines Zenturios nichts abgewinnen.

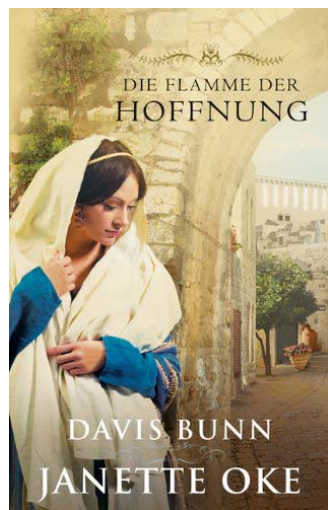
Als Kopf der Garnison in der Nähe von Galiläa hat Alban, die zweite Hauptfigur des Romans, das Ziel, eines Tages im Zentrum der Macht zu sitzen: in Rom. Um sich zu beweisen, übernimmt er eine Aufgabe, die seine Karriere, seinen Glauben und sein Leben in Gefahr bringt:

Er soll herausfinden, ob Jesus wirklich tot war oder ob er von den Nachfolgern Jesu aus dem Grab gestohlen wurde und ob von ihnen eine Bedrohung für das Römische Reich ausgeht.

So nimmt er unter anderem Kontakt zu den Wachsoldaten auf, die am verschlossenen Grab Dienst hatten.



"Die Frau des Zenturio" ist ein Roman, der auch neue Sichtweisen auf die historische Situation zur Zeit Jesu und die biblischen Berichte lebendig werden lässt.



Die Flamme der Hoffnung.

Inzwischen ist ein zweiter Band dazu erschienen, der die geschichtlichen Ereignisse der ersten Gemeinden aufnimmt. Darunter sind einige Berichte der Apostelgeschichte, dem Buch der Bibel, das die Entstehung des Christentums beschreibt, z. B. die Steinigung des Stefanus.

Heinke Kiy



Lammer Heide 3
38116 Braunschweig

Tel.: 0531/5160150
Fax.: 0531/5160151

Montag:	08:30 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.30
Dienstag:	08:30 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.30
Mittwoch:	08:30 – 13.00 Uhr
Donnerstag:	08:30 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.30
Freitag:	08:30 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.30
Samstag:	08:30 – 13.00 Uhr

**Uta und Thomas Eckert und Ihr Apothekenteam hier in Lamme
freuen sich auf ihr Kommen und stehen für Informationen
und Fragen rund um die Gesundheit gern zur Verfügung!
Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen!**

zu unseren Leistungen gehören:
Anmessen von Kompressionsstrümpfen
Messung von Blutdruck
täglicher Botendienst auch ins Umland
Arzneimittelbestellung gern telefonisch oder per Fax



Seniorenzentrum In den Rosenäckern

- Dauerpflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Begegnungsstätte

In den Rosenäckern 10

■ Telefon **2 56 70 - 0**

Herr Morten Schröder

www.thomaehof.de



Stiftung St. Thomaehof

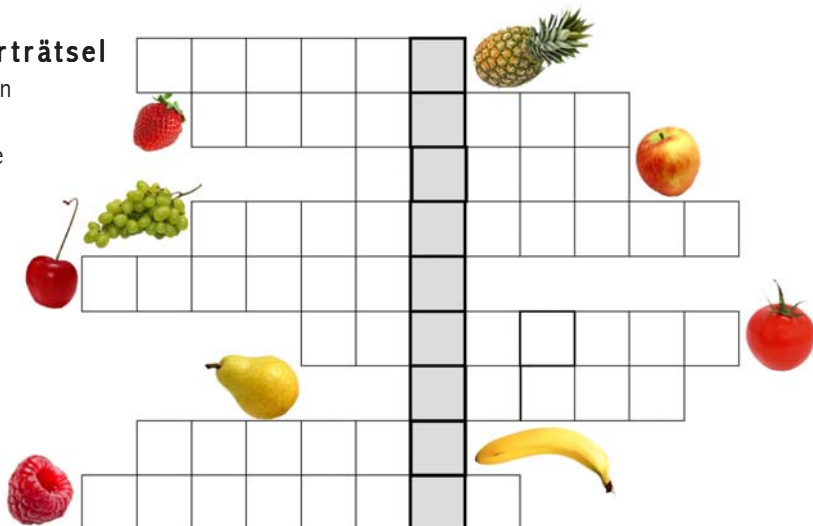
Die soziale Stiftung für Senioren in Braunschweig

Im Fahrradladen: Welche 10 Unterschiede sind im rechten Bild ?



Bilder-Kreuzworträtsel

Schreibe die Namen der Früchte in die Kästchen und finde das Lösungswort (graue Kästchen)



Nur was für ganz Hochbegabte:

Das Lösungswort ist aus einem Spruch einer berühmten Figur:

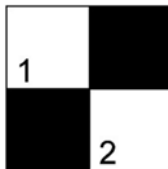


Kinder, seid ihr

alle

1	2
---	---

?



Waagerecht:

- 1 KFZ-Kennzeichen von Deutschland
- 2 Einheit der Stromstärke

Senkrecht:

- 1 Zeichen für Durchmesser
- 2 KFZ-Kennzeichen von Österreich

Die Lösungen finden Sie in unseren Schaukästen und auf www.st-marien-lamme.de

Erlebnisse im Kindergottesdienst

Zwanzig bis dreißig Augen- und Ohrenpaare folgen regelmäßig den biblischen Geschichten. Diese werden bei uns im Kindergottesdienst in der Regel bildlich, z. B. mit biblischen Erzählfiguren (*siehe Foto*) oder als Anspiel dargestellt.

Aber die Kinder müssen nicht nur still sitzen, sondern können sich beteiligen: beim Gebet, den Liedern und bei den Bastel- oder Spielaktionen, die das Gehörte vertiefen und viel Spaß machen.



Da sich nicht alle Kinder trauen, in einer fremden Gruppe allein zu bleiben, sind auch Eltern herzlich willkommen. Schauen Sie doch einfach mal vorbei.



Die nächsten Termine sind:

- 29. September
- 27. Oktober
- 17. November

Wir freuen uns auf Euch!

*Die Mitarbeiterinnen
des Kindergottesteams*



Gemeindebrief-Anzeigen

Braunschweiger Taxenzentrale ...

0531/5991 ☎ 0531/55555



LÖWENSTARK

... und Sie erreichen
Ihr Ziel!

**5991
TAXI
55555**



Dr. med. Dietrich Braun

Kinder- und Jugendarzt
Privatpraxis

Psychotherapie • Homöopathie
Naturheilverfahren • Dorn- Therapie
Ayurveda • ♋ - Vedische Astrologie

Lammer Busch 8 • 38116 Braunschweig
Telefon: 0531 - 4 46 46 • Fax: 0531 - 1 63 71
Mobil: 0177 - 2 04 86 71
E-Mail: dr.dietrich.braun@t-online.de
www.drbraun.net

Musik ist die gemeinsame Sprache der Menschheit.

Henry Wadsworth Longfellow

Den ersten Sonntag im Monat gestalten wir in St. Marien als einen besonderen Gottesdienst mit viel Musik. Meistens ist es so, dass uns "kleinere und größere" Künstler aus unserer Gemeinde mit ihrer Lieblingsmusik erfreuen und so unsere Gottesdienste bereichern.

Wenn Sie mit Ihrem Instrument einen musikalischen Akzent in unseren Gottesdiensten setzen möchten, so melden Sie sich gerne bei uns. Wir freuen uns auf Ihren Anruf im Gemeindebüro unter Telefon 290 61 98 oder bei Mathias Sjuts, Telefon 388 4934.

Nach dem Gottesdienst laden wir ein zum Kirchcafé. Es gibt Kaffee und andere Getränke, Kuchen, Suppe und viele Gesprächs- und Kennenlernmöglichkeiten.

Sie alle sind dazu ganz herzlich eingeladen !

Auch das Kirchcafé muss vorbereitet werden. Wenn Sie uns dabei tatkräftig unterstützen möchten, können Sie dies mit Ihrem Lieblingskuchen, einem Salat oder einer Suppe tun.

Die Termine:

- 6. Okt., 10.00 Uhr Der Chor Lammari Cantat singt zum Erntedankfest
- 3. Nov., 17,00 Uhr Orgelmusik zur Einweihung der neuen Orgel mit dem
Landeskirchlichenmusikdirektor **Claus Eduard Hecker**,
den Gottesdienst gestaltet die Pröpstin **Uta Hirschler**
- 1. Dez., 17.00 Uhr 1. Advent, Gottesdienst zur Eröffnung
des Lammer Adventskalenders
mit der Kinder-Flötengruppe von Frau Tamm



Erntedankfest - Wer schmückt mit?- Wer hat im Garten geerntet?

Wie immer wird auch zum diesjährigen Erntedankfest unsere Kirche geschmückt. Wenn Sie Gemüse, Kartoffeln, Obst und Blumen spenden möchten, können Sie diese während der Bürozeit

Freitag, den 04.10.2011

zwischen 9:00 und 11:00 Uhr

und am **Samstag, den 05.10. 2011**

von 14:00 bis 16:00 Uhr

abgeben.

Wer Lust und Zeit hat, die Kirche für den Gottesdienst mit vorzubereiten, ist dazu herzlich eingeladen am Samstag, 05.10.2012 ab 14.00 Uhr im Kirchhaus.

Wir freuen uns auch, wenn jemand eine Suppe kochen oder einen Kuchen für das Kirchcafé nach dem Erntedankgottesdienst backen würde. Bitte bei **Frau Rott, Tel. 57 80 68** melden.




Gemeindebrief-Anzeigen


fleischerei & catering

NEUBAUERS

Partyservice und Catering für Genießer



Vom leckeren, heißen Braten über kalte-warme Buffets bis hin zum feinsten Catering für Ihr Event – Neubauer's Partyservice macht alles möglich.

 Fleischerei Neubauer OHG
38112 Braunschweig

Telefon 0531 2395516
www.fleischerei-neubauer.de



Physiotherapie Praxis

Lammer Heide 10
38116 Braunschweig - Lamme
Tel.: 0531 88 93 61 88
Tel.: 0531 87 89 210

Krankengymnastik	Massage
KG nach Bobath für Babys, Kinder und Erwachsene	Rückenmassage 20/30 Min.
Lymphdrainage	Ganzkörpermassage 60 Min.
Manuelle Therapie	Aroma-Ganzkörpermassage mit warmen Ölen 90-120 Min
Kinesio Therapie	Gesichts- und Kopfmassage 30 Min.
Fango, HeiBluft, Rotlicht	Fußzonenreflexmassage 40 Min.
Kryotherapie	Hot Stone Massage 90 Min.
Kiefergelenktherapie CMD	Honig Massage 20/40 Min.
Elektrotherapie	Schröpfkopf Therapie 20/40 Min.
SU JOK Therapie	Energetische Ganzkörpermassage mit 2 Therapeuten 30/60 Min.
Funktionstraining / Reha	
Rückenschule	Hausbesuche
Beckenbodengymnastik	Alle Kassen und Privat
Hockergymnastik	

Liebe Gemeinde,

der Sommerurlaub liegt nun hinter uns und wir haben noch die warmen Urlaubserinnerungen in uns, die uns nun mit neuem Elan in das neue Kindergartenjahr starten lassen. Nach der ersten „ruhigen“ Woche, mit wenig Kindern, kommen nun nach und nach unsere „Kleinen“ bei uns an. Jede Gruppe gestaltet die Eingewöhnungszeit individuell, alle jedoch darauf bedacht, die zumeist erste Trennung von den Eltern so behutsam wie möglich zu vollziehen. Die Kinder dürfen sich geborgen fühlen und wir empfangen sie mit Ruhe und viel Verständnis.



Auch wenn es in der ersten Zeit oftmals Tränen gibt, sehen wir uns als Trost spendende und Halt gebende Begleiter. Nach und nach werden die Kinder bei uns „ankommen“ sich mit uns vertraut machen und sich wohl fühlen.

"Bekommen, danken und teilen",

darin erinnern wir uns in unserem Kindergarten zum Erntedankfest am Montag, 7. Oktober. Wir frühstücken gemeinsam, freuen uns über allerlei Köstlichkeiten und vergessen dabei nicht, Gott für seine Gaben dankbar zu sein.



Die Kinder lieben dieses große Fest in der Kita, da wir zusammenkommen um zu singen und zu essen. Noch lange danach sprechen die Kinder viel von diesem Fest.

Sobald es dann wieder früher dunkel wird, freuen wir uns, das Licht herein zu lassen und wollen am Montag, 11.11. 2013 mit unseren schönen Laternen durch Lamme ziehen. Auch dieses Jahr ist dem Gestalten der Laternen keine Grenze gesetzt und es wird sicher wieder bunt werden.

Kommen sie doch einen Moment dazu, ob an der Straße oder in die Kirche und bestaunen sie das viele Licht und unsere Kunstwerke.

Wird es dann noch kälter, basteln wir wieder fleißig für unseren hauseigenen Adventsbasar und lassen unsere Eltern staunen, was es auch in diesem Jahr für schöne Kleinigkeiten, gestaltet von den Kitakindern, zu kaufen gibt. Bis dahin freuen wir uns über die Arbeit mit Ihren Kindern und genießen die letzten warmen Tage.

Eine gute und gesunde Zeit wünscht Ihnen das Kitateam St. Marien

*Sarah Beuter,
Erzieherin in der Sternengruppe*

Aktionen der Vater-Kind-Gruppe

Auch zum Jahresende 2013 unternimmt die Vater-Kind-Gruppe wieder spannende Aktionen.

Am Sonntag, den 08.09. erkundeten wir auf einer Wanderung den FEMO-Erlebnispfad in der Velpker Schweiz und entdeckten Spuren der letzten Eiszeit.



VATER-KIND GRUPPE



Paläon in Schöningen

Am **Samstag, 02. November** besuchen wir das neue Speere-Museum Paläon in Schöningen. Es gibt bedeutend mehr zu sehen als nur Speere, lasst Euch überraschen. Und schließlich ist der Ausflug mit der Vater-Kind Gruppe immer ein lohnendes Ereignis.

Organisator ist **Olaf Pfohl**,
Tel. 2340307

Das traditionelle gemeinsame Kochen für die Mütter, die sich dann gegen Abend an den gedeckten Tisch setzen dürfen, findet am **Samstag, 23. November** im Kirchhaus statt. Ingo Rohs und Hartmut Ebbecke organisieren Rezepte und den Einkauf der Zutaten. Für die Planung der Mengen, die eingekauft werden müssen, bitte anmelden bei **Ingo Rohs, Tel. 511294**.

Die Veranstaltungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.st-marien-lamme.de.



Mathias Sjuts

Vorbereitungen auf Weihnachten

Verteilung der Rollen für das Krippenspiel

*Wer möchte welche Rolle übernehmen?
Wer kann wie viel Text bewältigen?
Welches Stück spielen wir in diesem Jahr?*

..... Diese und viele andere Fragen besprechen wir beim ersten Treffen am

29. Oktober um 16.00 Uhr

im Kirchhaus.

Es gibt jedes Jahr ein neues Krippenspiel, das für die Anzahl der kleinen Schauspielerinnen und Schauspieler geschrieben wird. Damit alle Kinder, die gern mitmachen möchten, auch eine passende Rolle bekommen, ist es notwendig, dass Sie Ihre Kinder bis zum 24. Oktober anmelden bei **Heinke Kiy, Tel. 51 60 624** oder im Gemeindebüro unter Tel.: **290 61 98**.

Bitte nennen Sie in jedem Fall den Namen, das Alter, die Telefonnummer und wenn vorhanden Ihre Mailadresse, sollten Sie auf den Anrufbeantworter sprechen.



Einladung zum Lebendigen Adventskalender

Wie in vielen Jahren zuvor möchten wir auch in diesem Jahr in der Adventszeit den Lebendigen Adventskalender fortführen.

Vom **1. bis 23. Dezember** treffen sich von **17.00 bis 18.00 Uhr** Bewohnerinnen und Bewohner aus dem alten Dorf, dem Neubaugebiet sowie dem Ortsteil Tiergarten, die gerne Advents- und Weihnachtslieder singen, musizieren oder kleine Geschichten hören und diese besondere Zeit des Jahres mit dieser schönen Gewohnheit erleben wollen.

An jedem Tag lädt ein anderer Gastgeber vor ein geschmücktes Fenster ein. Diese Treffen bieten immer einen schönen Rahmen, um sich nach dem gemeinsamen Singen bei Punsch, Glühwein und Keksen auszutauschen. Wer daran denkt, bringt seinen eigenen Becher mit, um die Gastgeber zu entlasten.

Für diese Lammer Tradition suchen wir Gastgeber (*Familien, Vereine, Straßengemeinschaften etc.*), die sich ab dem **1. Oktober** im Schreibwarengeschäft bei **Frau Meyerding** in der Neudammstr. 2 in eine Liste eintragen können.

Diese Liste wird dann im Dezember-Gemeindebrief und auf der Homepage der Gemeinde

www.st-marien-lamme.de

veröffentlicht.



Foto von Helmuth Reichelt über flickr.com

Liedertexte und eine Geschichten-sammlung für die Adventsabende können die Gastgeber bei Bedarf nach Absprache im Gemeindebüro ausleihen.

Da wir immer gern Texte mit Fotos veröffentlichen, freuen wir uns auch über die Einsendung von Bildmaterial von den Adventsfensterveranstaltungen der letzten Jahre. Gegebenenfalls können wir Ihr Bild mit der im nächsten Gemeindebrief erscheinenden Liste der Gastgeber zusammen veröffentlichen.

Susanne Fresdorf



Jubiläum **15** Jahre **Jugend Andacht**

Seit 15 Jahren gibt es in LÖW+ (*damals noch LÖW*) regelmäßig jeden Freitag die Jugendandacht. Am **25. Oktober** wollen wir dieses Jubiläum feiern. Zu Beginn natürlich mit einer Jugendandacht um **19 Uhr** in St. Marien Lamme, im Anschluss gibt es einen kleinen Imbiss, Rückblickendes und die Möglichkeit zur Begegnung zwischen aktuellen und ehemaligen Jugendandachtsbesucherinnen und -besuchern sowie allen Interessierten.

Weihnachtsbaum für die Kirche



Dieses Foto entstand 2011 beim Aufstellen des Weihnachtsbaumes für die Kirche

In jedem Jahr schmückt ein schöner Weihnachtsbaum unsere Kirche. Bis es soweit ist, müssen viele Hände mit anfassen.

Zuerst stellt sich die Frage nach dem Baum. Meistens gibt es Grundstücksbesitzer, die einen für Ihren Garten zu groß gewordenen Baum fällen wollen. Vielleicht hat dies ja auch noch etwas Zeit und wir können zu Weihnachten bei Ihnen den Baum aus dem Garten holen.

Wie das Foto zeigt, haben wir bisher auch immer tatkräftige Unterstützung dabei gehabt. Wenn der Baum dann steht, muss er schön geschmückt werden. Auch da ist Hilfe gern gesehen.

Wenn Sie uns unterstützen möchten, melden Sie sich bitte bei unserer Küsterin Frau **Doris Rott, Tel. 57 80 68.**

Adventskonzert

Bis zur Advents- und Weihnachtszeit vergehen noch einige Monate. Wir wollen Sie aber schon vorab auf unser Adventskonzert mit dem Chor Lammari Cantat hinweisen:

Am 2. Advent, 08. Dezember 2013, um 16.00 Uhr in der St. Marien Kirche Lamme.

Achim Bratherig

Evangelische Jugend in den



Kirchen- gemeinden

- Angebote von September bis November 2013 -

September

- 4. 18 Uhr Andachtenseminar (*Wichernkirche*)
- 6. 19 Uhr Jugendandacht (*St. Marien*)
- 6.-8. KU-Kurs: Schritte gegen Tritte (*St. Jürgen/Kreuzgemeinde*)
- 11. 18 Uhr Propsteijugendversammlung PJV (*St. Lukas*)
- 13. 19 Uhr Jugendandacht (*St. Marien*)
- 13.-15. KU-Kurs Kirchen entdecken (*Wichernkirche*)
- 20. 19 Uhr Jugendandacht (*St. Marien*)
- 20. ca. 19.30 Uhr KFA: Kochaktion (*St. Marien*)
- 20.-22. KU-Kurs Ich bin ich (*St. Jürgen/Kreuz*)
- 25. 19 Uhr Mitarbeitendenkreis MAK (*Wichernhaus*)
- 27. 19 Uhr Jugendandacht (*St. Marien*)

Oktober

- 3.-9. Teamfreizeit (Brennaeckerle, Frankreich)
- 23. 19 Uhr MAK (*Wichernhaus*)
- 25. 19 Uhr Jubiläumsandacht 15 Jahre Jugendandacht (*St. Marien*)
- 25.-27. KU-Kurs Reformation (*St. Jürgen*)

November

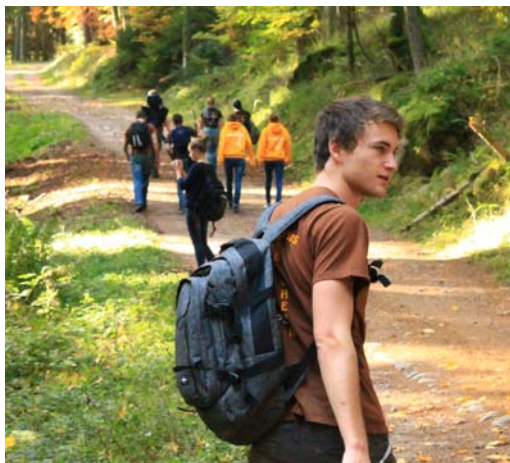
- 1. 19 Uhr Jugendandacht (*St. Marien*)
- 1./2. ca. 19.30 Uhr KFA: Actionnight (*St. Marien*)
- 5. 19 Uhr LÖW+ Vollversammlung (*Wichernhaus*)
- 6. 19 Uhr MAK (*Wichernhaus*)
- 8. 19 Uhr Jugendandacht (*St. Marien*)
- 8.-10. PowerWochenende (*Röderhof*)
- 15. 19 Uhr Jugendandacht (*St. Marien*)
- 15.-17. KU-Kurs Sterben, Tod, Ewiges Leben (*St. Marien*)
- 15.-17. KU-Kurs Sterben, Tod, Ewiges Leben (*St. Jürgen*)
- 20. 19 Uhr MAK (*Wichernhaus*)
- 22. 19 Uhr Jugendandacht (*St. Marien*)
- 28. 18 Uhr PJV (*BS-Süden*)
- 29. keine Jugendandacht

Teamfreizeit (3.-9.10.)

Beim dritten Mal könnte man schon von Tradition sprechen: Auch in diesem Jahr wird das Team der Kinder-, Konfirmanden- und Jugendarbeit auf Freizeit fahren und wie im letzten Jahr geht es nach Frankreich auf's Brenni. Der ehemalige Bergbauernhof lädt ein, alles selbst zu gestalten: Vom Tagesablauf über die Mahlzeiten und das Programm bis hin zum Abwasch.

Du hast Lust, ohne Verantwortung für Teilnehmer/innen zu übernehmen, weg zu fahren und gemeinsam mit anderen Bergtouren, Ausflüge, Spiel- und Sportaktionen zu unternehmen?

Teilnehmen können alle LÖW+ Teamer/innen von 15 - 27 Jahren, der Teilnehmerbeitrag beträgt **190,-€**.



KFA: Action Night (1. und 2.11.)



Du hast Lust, die Nacht zum Tag zu machen? Du willst mit anderen Spielaktionen im Dunkeln erleben, nächtliches Kino, Lagerfeuer und eine Andacht bei Sonnenaufgang?

Komm zu unserem **Konfi-Freizeit-Angebot (KFA)** Anfang November. Direkt im Anschluss an die Jugendandacht starten wir ein buntes Programm mit fast allem, außer Schlaf und Langeweile.

Anmeldungen gibt es ab Ende September bei den Jugendandachten. Teilnehmen können Jugendliche im Alter von 12-15 Jahren Kosten: **5,-€**.

PowerWochenende (8.-10.11.)

Damit das nicht passiert:

- auf der Konfi-Freizeit gibt es immerzu Stress mit den Teilnehmenden,
- für die nächste Jugendgruppe fehlt dir die zündende Idee,
- eine Andacht selber machen ist ganz schön schwierig,
- die Spiele bei den Kindernachmittagen sind nett – aber meist die gleichen.



Du könntest jetzt also neue Ideen, Input und Austausch mit anderen Ehrenamtlichen gut gebrauchen?



Dann melde dich doch zu unserem Wochenende an: Ein großes Leitungsteam von vielen Hauptamtlichen sorgt dafür, dass das Programm, z.T. in Workshop-Form, für jeden etwas bietet – egal ob man mit Konfis, Jugendlichen oder Kindern zu tun hat.



Teilnehmen können (*werdende*) Gruppenleiter/innen ab 16 Jahren, die Kosten betragen **20,-€**.

Evangelische
Jugend in den



Kirchen-
gemeinden

Anmeldung und weitere Informationen zu allen Aktionen im Diakonenbüro oder unter www.loew-jugend.de.

Für alle Angebote ist eine Ermäßigung der Kosten möglich.

Diakon Thomas Otte

Sulzbacher Str. 41, 38116 Braunschweig

0531/250 79 535

diakon@loew-bs.de

Handylose Team-WG auf Zeit



In der vorletzten Juni-Woche zogen knapp 20 unserer LÖW+ Teamer unter ehrenamtlicher Leitung in eine gemeinsame Wohngemeinschaft auf Zeit in die Pfarrscheune der Kreuzgemeinde ein. Einmal raus von zuhause und mit anderen Jugendlichen für eine Woche zusammenziehen, das klang sehr verlockend und die Teilnahme war dementsprechend groß.

Parallel zum WG-Alltag sollte ein Projekt laufen, indem einmal jeder für sich versuchen sollte, sein **Handy** während seines Aufenthaltes in der Pfarrscheune **auszuschalten** und innerhalb des Geländes nicht zu benutzen.

Diese freiwillige Auflage wurde von den meisten gut angenommen. Dazu wurde in einer der Abendandachten diese Thematik behandelt und die Frage abgewogen, in welchem Verhältnis die Vorteile eines Handys zu den Nachteilen stehen.

Für viele meiner Mitbewohner war es eine ganz neue Erfahrung, einmal nicht alle zehn Minuten von seinem elektronischen Begleiter angebimmelt zu werden und ungestörte verbale Kommunikation mit anderen Mitbewohnern zu betreiben. Eine etwas überspitzte Darstellung, aber vom Kern her zutreffend.

Alle WG-Bewohner gingen in dieser Woche ihrem ganz normalen Alltagsgeschäft nach, doch auch gemeinschaftliche „Termine“ standen auf dem Tagesplan. Am Montag ging es nach Lamme auf den Sportplatz zu einem Freundschaftsfußballspiel gegen die Trappvorlinger, eine Freizeitkickertruppe aus Lamme.

Das Spiel war ein voller Erfolg, wenn auch ohne einen Sieg für die LÖW+ Jugend, aber die Revanche ist schon geplant.

Am Mittwoch ging eine Einladung zum Grillen an den Rest des Teams, der viele Jungteamer folgten und uns in der WG besuchten wo sie mit uns grillten und den Abend verbrachten. Am Freitag gestaltete ein Großteil der WGler die Jugendandacht in der Wichernkirche zum Thema: Leben miteinander bedeutet Rücksichtnahme; mit Anspielen zum WG-Leben.



Danach ging es zum Sommerfest des Martino Katharineums, wo der Tag einen gemütlichen Ausklang fand. Am Samstag sind wir dann leider schon ausgezogen, aber kamen nachmittags noch einmal beim Gemeindefest in Lamme zu einem Indiacaturnier gegen den Kirchenvorstand zusammen, welches wir, wie im letzten Jahr auch, für uns entscheiden konnten.

Neben einer ganzen Menge Spaß bei Gruppenspielen, gemeinsamem Singen und den Mahlzeiten, wurde auch uns deutlich, dass eine WG nur dann funktionieren kann, wenn **ALLE** sich für den Haushalt zuständig fühlen und mit anpacken. Nach kleineren Anfangs-

schwierigkeiten hatte das allerdings jeder verinnerlicht und es lief alles reibungslos.

Rückblickend war es eine ganz tolle Woche mit vielen Erlebnissen und Eindrücken, die bei allen die Vorfreude auf die nächste WG geweckt haben!

Moritz Trabe

Wir wollen "Danke" sagen!

Die Kürzung der Diakonstelle in LÖW+ auf eine halbe Stelle ist nun schon über ein Jahr her. Zahlreiche Spendenaufrufe für eine Finanzierung von 25% der Stelle sind seitdem unter anderem in den Gottesdiensten und den Gemeindebriefen publiziert worden - mit Erfolg!

Für das ehrenamtliche Team der Kinder- und Jugendarbeit in unseren Gemeinden war die Nachricht über die Kürzung wie ein Schlag ins Gesicht.

*"Was wird aus unserem Diakon Thomas?";
 "Was wird aus unserer Konfirmandenarbeit?"
 "Wie wird es jetzt weitergehen?"*

Das waren die Fragen, die für uns unmittelbar in den Vordergrund traten. Die Sorge war groß, dass die Gemeinden für eine zusätzliche Belastung durch Spenden nicht bereit sein und dass das Projekt: *"Finanzierung der Diakonstelle"* scheitern könnte.

Doch diese Sorge verwandelte sich bald in Erstaunen, dann in Zuversicht und schließlich in Freude. Es war großartig, gut gefüllte Klingelbeutel nach Gottesdiensten auszuzählen und zu sehen, wie hoch die Spendenbereitschaft unserer Gemeinden ist.

Dies erfüllt uns mit Stolz.

Denn letztendlich sind wir es, denen der Erhalt der Stelle von **Thomas**

Otte ganz besonders am Herzen liegt und die auf einen Diakon für die Leitung, Koordination, Unterstützung und vieles mehr in unserem Arbeitsgebiet angewiesen sind.

Und dafür wollen wir **"Danke"** sagen!

Danke für die Unterstützung und den Rückhalt aus unseren Gemeinden, Danke für die Hoffnung, dass diese Unterstützung auch in Zukunft nicht ausbleibt.

Auch in diesem Jahr ging wieder eine Spende von diesmal 180€ von den Mitarbeitern, die an der WG auf Zeit 2013 teilgenommen haben, an die Diakonstelle. Ein Zeichen von uns, um zu demonstrieren, wie wichtig uns die Jugendarbeit mit Thomas Otte ist, und dass wir uns dafür einzusetzen.

Im Namen aller Ehrenamtlichen des Mitarbeitendenkreises (**MAK**) ein herzliches "Dankeschön" an Sie und euch!

Moritz Trabe



Kontoverbindung St. Marien:

NordLB **BLZ 250 500 00** **Konto-Nr. 1699289** **Stichwort "Diakonstelle"**

Bericht aus dem Langzeitseminar der Konfirmanden

Nele, Niklas, Lina und all die anderen waren an den Strand in der Nähe unseres Quartiers auf Spiekeroog gegangen. Wir wollten Müll sammeln, Plastikmüll.

In sieben Gruppen zogen wir los. Schon bald waren die beiden Müllsäcke, die meine Kleingruppe mit genommen hatte, gefüllt. Und dabei waren wir erst ein paar Meter am Strand entlang gegangen.

"Lasst uns die Säcke hier abstellen und dann weiter sammeln," schlug jemand vor.

Müll, so viel Müll!



Ein ausgedientes Bettlaken, das wir am Strand fanden, diente uns nun als Sammelbehälter. Alles wanderte da hinein: Plastiktaschen und weggeworfenes Spielzeug, Flaschen, Kanister, Einmalrasierer, Eimer und Handschuhe. Unterwegs unterhielten wir uns über das, was wir fanden: über Bord Gegangenes, achtlos Weggeworfenes, Angeschwemmtes. Wohlstandsmüll, der in den Meeren treibt und erhebliche Auswirkungen auf das Ökosystem hat: Inzwischen befindet sich 6 mal soviel Plastik in den Weltmeeren wie Plankton.

Mühsam zogen wir unseren Müll vom Strand zum Haus. Nun kamen auch die anderen Gruppen zurück. Auch sie zogen und schlepten alles, was sie am Strand gefunden hatten.

Ungläubig standen wir schließlich vor dem riesigen Haufen Müll im Hof unserer Unterkunft. **Müll, so viel Müll!**



Zur Abendandacht hat Stefan Behrendt dann aus dem Müll ein Kreuz gelegt und Bernhard Kiy erzählt uns von einer Begegnung am Atlantik: Da war ihm ein Mann aufgefallen, der tagein tagaus den Strand hoch und wieder herunterlief und jedes Stück Plastik, das er dabei fand, auf einen Bindfaden fädelt.

"Warum machen Sie das?",
 hatte Bernhard den Mann gefragt
 und zur Antwort bekommen:

"Wissen Sie, ich bin
 unheimlich dankbar über
 dieses Fleckchen Erde hier am
 Meer, meine Heimat. Und ich
 habe Zeit. Und nun ist das
 Müllsammeln mein kleiner,
 bescheidener Beitrag, um das
 alles hier zu erhalten."



Am Ende dieses Tages stellten wir uns zwei Fragen:

Was brauchen wir eigentlich wirklich zum Leben?

und

Warum ist es so schwer, unser Verhalten und unsere Gewohnheiten zu ändern?

Klaus Meyer





Geburtstage

Erika Tamm	88 Jahre
Ilse Meyerding	80 Jahre
Gerhard Ackermann	89 Jahre
Wiltrud Meyer	81 Jahre
Gerda Bork	89 Jahre
Klaus Heim	87 Jahre
Karl-Heinz Broistedt	82 Jahre
Egon Ditschereit	89 Jahre
Johanna Götsche	83 Jahre
Günter Liekefett	84 Jahre
Richard Henties	84 Jahre
Helmut Peier	83 Jahre
Hella Brunke	86 Jahre
Christine Voges	87 Jahre
Elfriede Petrek	88 Jahre
Ingeborg Otte	83 Jahre

Taufen

Jannis Lomer
Arne Leonhardt Koch
Mattis Johann Koch
David Hochbaum
Henrik Dörnbrack
Lena Burzek
Friedrich Dammeyer
Robert Wagner
Luise Gudowius



Konfirmandentaufen im Langzeitseminar auf Spiekeroog:

Justin Mewes
Niklas Richter
Rebecca Rugo
Jenni Sommerfeld

Beerdigungen

Heinz Hoffmannn, 84 Jahre
Willy Liekefett, 87 Jahre
Pauline Trüber, 92 Jahre
Karl Steinbach, 89 Jahre



Beim Tod meines Vaters
habe ich an Gott gezweifelt.

Bei der Geburt meiner Kinder wußte ich,
daß Gott anwesend ist und
was es bedeutet, Leben zu schenken.

Andreas Hoffstadt



*Gemeindeglieder, die persönliche Daten nicht in dieser Rubrik genannt haben
möchten, mögen dieses bitte Frau Reinecke im Gemeindebüro mitteilen.*

Bürozeiten des Gemeindebüros Frankenstraße 28

Pfarramtssekretärin

Claudia Reinecke

Dienstags von 16 bis 18 Uhr und

Freitags von 9 bis 11 Uhr

Telefon: **290 61 98**

Fax: **290 62 41**

E-Mail: buero@st-marien-lamme.de

Pastor Bernhard Kiy, Tel. **5 10 43**

Küsterin Doris Rott,

Rodedamm 26, Tel. 57 80 68

Familienzentrum

Lammer Heide 9-11,

Sabine Roddies, Tel. 31 75 409

familienzentrum@st-marien-lamme.de

Ev. Kindergarten St. Marien

Lammer Heide 9-11,

C. Bruszies, Tel. 516 08 89

lamme.kita@lk-bs.de

Ev. Schulkindbetreuung

Lammer Heide 9-11,

Nancy Baddack

Tel. 0175-6482228

entdecker-lamme@web.de

Bibelgesprächskreis für Frauen I und II

Kreis I jeden 2. Dienstag im Monat
um 20:00 Uhr,

Kreis II jeden letzten Montag im Monat
um 10:30 Uhr

jeweils bei **Nina Reichel**,

Papengey 15

Gesprächskreis

Betrachten und Bedenken

... siehe Seite 13

Frauentreff:

jeden 2. Mittwoch im Monat um 20:00 Uhr

Kontakt: Rosemarie Bonewald, 511670

Chor "Lammari Cantat"

donnerstags um 20:00 Uhr im

Kirchhaus unter der Leitung

von Frau **Natalie Werner**

Kontakt: Achim Bratherig, 512076

Flöten-Ensemble

mittwochs 18:30 Uhr im Kirchhaus unter

der Leitung von Frau **Isolde Tamm**

Tel. 5161871



Weitere Termine auf der Web-Seite

www.st-marien-lamme.de

und unseren Schaukästen



Besuchsdienst

trifft sich am 17. 09. und 22. 10. 2013
jeweils um 17:00 Uhr im Kirchhaus.

Kontakt:

Anette Buchhop, Tel. 50 96 13

Evangelischer Frauenkreis

jeden letzten Montag im Monat,
um 15:00 Uhr, Kontakt:

Fr. Koschnitzke, Tel. 5113 58

Kindergottesdienst-Team

Termine nach Vereinbarung

Kontakt: **Heinke Kiy**, Tel. 5 16 06 24

(siehe Seite 27)

Krabbelgruppe Marienmäuse

donnerstags um 9:30 Uhr im Kirchhaus.

Kontakt:

Familienzentrum, Tel. 3175409

Vater-Kind-Gruppe

Kontakt: **Bernhard Kiy**, Tel. 5 10 43

vaki@st-marien-lamme.de

Impressum

Ihre Spenden erbitten wir unter der folgenden Bankverbindung:

NordLB **BLZ 250 500 00** Konto-Nr. **1699289**

Herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes St. Marien, Lamme

Redaktion: Susanne Fresdorf, Mona Firley, Heinke Kiy, Anne Liedtke, Mathias Sjuts, Roland Zirpel

Fotos: Claudia Bruszies, Luc Degla, Heinke Kiy, Heidi Lohmann, Klaus Meyer, Thomas Otte,
Helmut Reichelt ([flickr.com](https://www.flickr.com/photos/helmutreichelt/)) Mathias Sjuts, Isolde Tamm, Moritz Trabe, Roland Zirpel

Layout & Satz: Roland Zirpel

Druck: Häuser-Druck, Köln

Auflage: 1700 Stück

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Artikel ist der jeweilige Verfasser verantwortlich. Über Beiträge aus der Gemeinde freuen wir uns. Den Abdruck unaufgefordert eingereichter Artikel können wir nicht garantieren. Kürzungen und redaktionelle Bearbeitung behalten wir uns vor.

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende November. 2013. Redaktionsschluss ist am 18. Oktober. 2013.

Wir bitten alle Gruppen, die Termine im Gemeindebrief bekanntgeben wollen, diese rechtzeitig an das Gemeindebüro oder an

gemeindebrief@st-marien-lamme.de

zu senden.



Einladung zum Gottesdienst 2013



September

08.09. 10:00	Gottesdienst	Pfr. Kiy
15.09. 10:00	Gottesdienst	Lektor Lange
22.09. 10:00	Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläen	Pfr. Kiy
29.09. 10:00	Gottesdienst	Prädikantin Mickler
10:00	Kindergottesdienst	Team

Oktober

06.10. 10:00	Musik. Gottesdienst mit Abendmahl, mit dem Chor Lammari Cantat, anschl. Kirchcafé	Pfr. Kiy
13.10. 10:00	Gottesdienst	Prädikant Kienapfel
20.10. 10:00	Familiengottesdienst für Groß und Klein	Pfr. Kiy+Team
27.10. 10:00	Gottesdienst	Prädikantin Mickler
10:00	Kindergottesdienst	Team
31.10. 18:00	Gottesdienst mit Abendmahl zum Gedenktag der Reformation	Pfr. Kiy

November

03.11. 17:00	Gottesdienst mit Einweihung der neuen Orgel durch den Landeskirchenmusikdirektor Hecker	Pröpstin Hirschler
10.11. 10:00	Gottesdienst	Lektor Frubrich
11.11.17:00	Gottesdienst zum Martinstag mit anschl. Laternenumzug	Pfr. Kiy
17.11. 10:00	Volksrauertag Gottesdienst mit Kanzeltausch der LÖW+ Pfarrer und Pfarrerinnen	Pfn. Behrens
10:00	Kindergottesdienst	Team
20.11. 18:00	Buß- und Bettag Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Kiy
24.11. 10:00	Ewigkeitssonntag Gottesdienst mit Abendmahl und Erinnerung an die Verstorbenen	Pfr. Kiy